

Sand aus dem Säcklein und streut sie dem Kind auf die Augen. Und bald schläft es ein.

3. Dann geht er zu den größeren Kindern und macht's ebenso, bis alle in ihren Bettchen schlafen.

4. Wenn Sand männchen ein mal ein Kind verossen hat, dann singt die Mutter das Liedchen:

Schlaf, Kindlein, schlaf!  
 der Vater hüt't die Schaf,  
 die Mutter schüt'telt's Bäumelein,  
 da fällt her ab ein Träumelein.  
 Schlaf, Kindlein, schlaf!

#### 14. Was ich abends bete.

Müde bin ich, geh' zur Ruh', schließe meine Auglein zu. Vater, laß die Augen dein über meinem Bette sein!

Alle, die mir sind verwandt, Herr, laß ruhn in deiner Hand. Alle Menschen, groß und klein, sollen dir befohlen sein.